

## **Geschäftsbericht**

### **Mitgliederversammlung 10. November 2012**

Die Arbeit des Vorstands war auch in der zweiten Hälfte des Jahres durch den Ausfall von zwei Vorstandsmitgliedern erschwert. Maria Hagemann-Mauz (Beisitzerin, BPW) hat im August ihren Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen erklärt. Roswitha Damen (Schatzmeisterin, LAG der kommunalen Frauenverbände) ist seit Beginn des Jahres krank. Sie wird im Dezember eine Reha antreten, so dass noch nicht abzusehen ist, wann sie uns wieder zur Verfügung steht.

Wir freuen uns daher, dass wir heute durch die Nachwahl von zwei Beisitzerinnen unseren Vorstand vervollständigen können.

### **Projekte**

Wie schon im März berichtet, konnte das geplante Ehrenamtsprojekt nicht stattfinden, da keine Haushaltsmittel zur Verfügung standen. Auch andere Veranstaltungen, wie das geplante Sommerfest, konnten wir nicht durchführen, da auf Grund der verspäteten Verabschiedung des Haushalts Projektmittel nicht zur Verfügung standen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Erfahrung hat gezeigt, dass zum jeweiligen Redaktionsschluss des Newsletters kaum Beiträge der Verbände vorlagen. Wir haben daher die starre Form des Newsletters aufgegeben und pflegen lieber unsere Internetseite. Sie können uns weiterhin Ihre Beiträge schicken, die wir dann sofort – und nicht erst bei Redaktionsschluss – ins Netz stellen. Außerdem können Sie sich mit unserer Internetseite verlinken.

### **Veranstaltungen**

An der Konferenz der Landesfrauenräte in Stuttgart am 21. – 23. September haben Maria Ofterbeck und ich teilgenommen. Bei solchen Gelegenheiten zeigt sich, dass eine Vernetzung sinnvoll ist. Durch persönlichen Kontakt erfährt man, wie es in anderen Bundesländern läuft und welche Themen aktuell sind.

Mit unserem Antrag „Rentengerechtigkeit“ haben wir uns für die Anerkennung der Erziehungsleistung von Kindern, die vor 1992 geboren wurden, eingesetzt. Dieses scheint zumindest einen gewissen politischen Erfolg gehabt zu haben.

Unser Eindruck ist, dass die KLFV und der Deutsche Frauenrat oft nebeneinander her arbeiten. Daher haben wir als Landesfrauenrat vor, uns in Zukunft mehr mit anderen Landesfrauenräten, aber auch mit dem Deutschen Frauenrat abzustimmen.

Der Jahresempfang des niedersächsischen Landesfrauenrates in Hannover am 27. September wurde von mir besucht. Das war eine sehr großzügige Veranstaltung im Funkhaus des NDR mit 200 Besucherinnen. Unsere Idee als Vorstand ist, statt der zweiten Mitgliederversammlung im Herbst einen Jahresempfang zu machen, der in einen Zeitraum gelegt werden kann, der nicht so mit Terminen überlastet ist wie der November, z. B. im September. Über diesen Punkt sollten wir im Anschluss diskutieren.

Am 28. November (ursprünglicher Termin 27. November) veranstaltet die Landeszentrale für politische Bildung ein Seminar zum Thema „Frauen in rechtsextremistischen Szenen und Organisationen“. Diese Veranstaltung richtet sich besonders an die Mitglieder unserer Verbände. Der Bezug wird auch durch mein Grußwort deutlich. Damit ist eine Anregung aus

der MGV im April aufgegriffen worden, sich mit dem Thema von Frauen im braunen Umfeld zu befassen.

### **Weitere Planung für 2013**

Das Ehrenamtsprojekt soll im nächsten Jahr stattfinden, der Antrag ist bereits in der Schublade.

Außerdem planen wir einen Jahresempfang, wenn es möglich ist, in den Räumen des Landtags. Sonst soll der Kontakt zum Landtag in anderer Weise aufgenommen werden.

### **Termine für 2012**

28. November 9.30 Uhr bis 15.00 Tagung der Landeszentrale für politische Bildung (s. Flyer)

### **Termine für 2013**

16. März MGV in Düsseldorf

Dr. Patricia Aden  
Vorsitzende